

Ressort: Finanzen

DIHK warnt vor Brexit-Verschiebung

Berlin, 15.01.2019, 08:22 Uhr

GDN - Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hat angesichts der Spekulationen über eine Verschiebung des britischen EU-Austritts unterstrichen, dass für die deutschen Unternehmen einiges auf dem Spiel stehe. "Damit gäbe es weiterhin keinerlei Planungssicherheit im deutsch-britischen Geschäft", sagte DIHK-Präsident Eric Schweitzer der "Neuen Osnabrücker Zeitung".

Die Entscheidung über den Brexit dürfe nicht dauerhaft verschoben werden. "Ein harter, unregelter Brexit trifft auch uns", warnte Schweitzer. Immerhin sei Großbritannien Deutschlands fünftwichtigster Handelspartner - das Handelsvolumen habe 2017 bei 122 Milliarden Euro gelegen. "Ohne Deal würden zusätzlich Millionen an Zollanmeldungen und Milliarden an Zöllen fällig", so der DIHK-Präsident. Der bisherige Plan sieht vor, dass die Briten am 29. März die europäische Staatengemeinschaft verlassen. Über das Brexit-Abkommen mit der EU, für das Premierministerin Theresa May seit Monaten kämpft, muss am Dienstagabend das britische Parlament entscheiden. Es gilt als wahrscheinlich, dass das Abkommen zunächst keine Mehrheit findet.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-118438/dihk-warnt-vor-brexit-verschiebung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com